

Öffentlich und ein bisschen geheim

Zum diesjährigen Denkmaltag wird das neue Ring-Café eröffnet, und es gibt einige Geheimkameras zu bestaunen



Dass die Erhaltung eines Baudenkmals einer gewissen Pflege bedarf, mag durchaus nachvollziehbar sein. Wichtig ist aber auch, es mit Leben zu füllen. Der "Tag des offenen Denkmals" ist immer ein schöner Anlass, sonst verschlossene Türen zu öffnen und ein breites Publikum einzuladen. Wieviel ehrenamtliche Arbeit und (Frei-) Zeit dahintersteckt, lässt sich dabei nur erahnen. Umsomehr erfreulicher ist, dass als diesjähriges Motto der Deutschen Stiftung Denkmalschutz "Gemeinsam Denkmale erhalten" gewählt wurde. Gerne nehmen wir den Tag zum Anlass, einen weiteren liebevoll restaurierten Raum im Alten Warenauspeicher von "Ad. Bauer's Wwe" der Öffentlichkeit als neues Ring-Café vorzustellen.

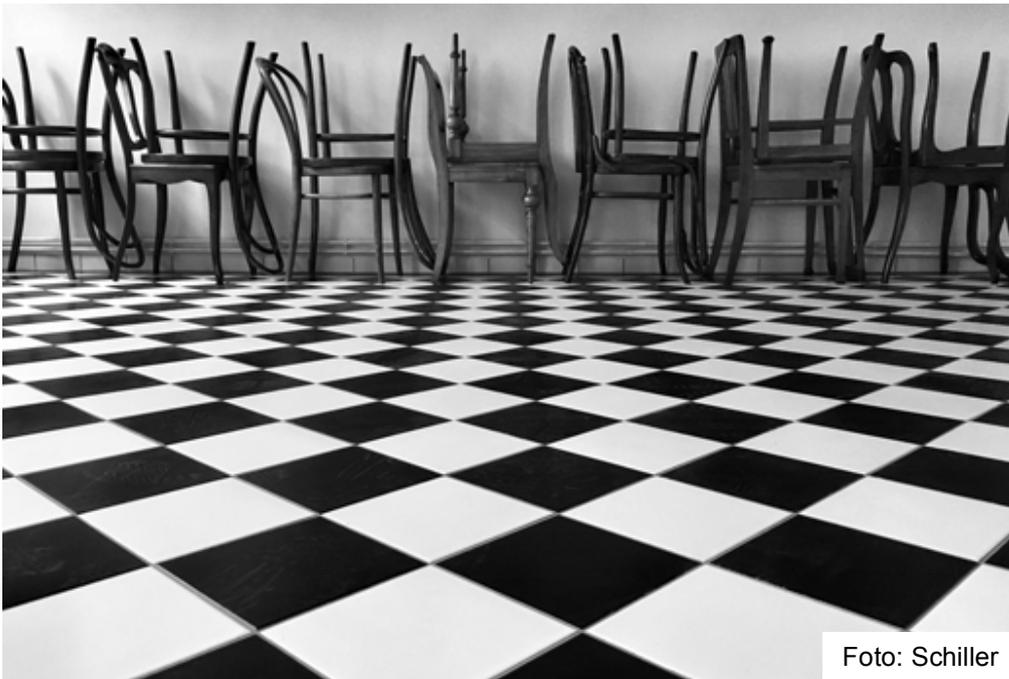


Foto: Schiller

Für alle Fotofreunde ist das im Hause befindliche "Foto-Kino-Museum zum Anfassen", welches in den letzten vier Jahren durch den Finsterwalder Sammler und Fotografen Jürgen Schlinger entstanden ist, immer einen Besuch wert. Kleine Detektive aufgepasst: In diesem Jahr wird Herr Schlinger zahlreiche Geheimkameras aus seiner umfangreichen Sammlung vorstellen. Auch werden erstmals Kutschfahrten veranstaltet. Das gab es letztmalig 1999 zur Fertigstellung der Fassade des Warenauspeichers.

PRESSEMITTEILUNG

Im neuen Ring-Café sowie im Innenhof gibt es natürlich wieder frischen Kaffee und Kuchen. Am Denkmaltag werden zusätzlich alle übrigen Ausstellungsstücke wie z.B. die sieben Meter lange Jugendstilladentheke, der Lastenaufzug, die Kaffeeröstmaschine und die originale Orthopädie-Werkstatt zu besichtigen sein.

Im kommenden November werden dann an gleicher Stelle die „Finsterwalder Stadtgespräche“ fortgesetzt. Nach der großartigen Schauspielerin Carmen-Maja Antoni wird dann der bisher erste und einzige Abrüstungsminister Deutschlands erwartet. Diesen Titel trug, wenn auch nur für kurze Zeit, der Theologe und Politiker Rainer Eppelmann im Kabinett von Lothar de Mazière. Wer ihn kennt, wird wissen, dass es mit Rainer Eppelmann auch wieder einen sehr kurzweiligen und interessanten Abend geben wird.

Die gemeinsam mit dem Sängerstädtmarketing e.V. durchgeführte Veranstaltungsreihe erfreut sich als "kulturelles Kleinod" (Schriftsteller Christoph Hein) seit sechzehn Jahren einer großen Beliebtheit.

Veranstaltungsort: Kleine Ringstraße 8, 03238 Finsterwalde (Landkreis Elbe-Elster)

Öffnungszeiten: 10.30-15.30 Uhr am Sonntag, 11. September 2016,

Führungen um 11.00 Uhr, 13.00 Uhr sowie um 15.00 Uhr, sonst auf Anfrage und im Rahmen von Veranstaltungen

Informationen/Rückfragen: Sebastian Schiller, Tel. (03531) 70 24 72, Fax. (03222) 24 39 24 9

info@ring-cafe-finsterwalde.de, www.ring-cafe-finsterwalde.de

Anfahrt: Bahn: Stündliche Verbindung zwischen Berlin und Finsterwalde mit den Regionalbahnen RE 3 und RB 43 (Stralsund/Schwedt-Elsterwerda, Falkenberg-Cottbus) und Umstieg in Doberlug-Kirchhain, Zustieg u. a. Berlin-Hauptbahnhof/Potsdamer Platz/Südkreuz/Blankenfelde, Auto: Bundesstraße B96 oder Autobahn A13 (Berlin-Dresden, Abfahrt Bronkow), Fußweg: ca. 1 Min. vom Marktplatz entfernt